

II- 6405 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 531 15/0
DVR: 0000019

Z1. 353.110/3-I/6/89

23. Jänner 1989

An den
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

2989/AB
1989 -01- 24
zu 2997/J

Parlament
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dkfm. Bauer, Dr. Gugerbauer haben am 24. November 1988 unter der Nr. 2997/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend der Finanzierung der 100-Jahrfeier der SPÖ aus Budgetmitteln gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. In welcher Höhe wird die 100-Jahrfeier der SPÖ aus Mitteln des Bundeskanzleramtes gefördert?
2. In welcher Höhe werden Veranstaltungen der SPÖ im Rahmen des 'Bedenkjahres' aus Mitteln des Bundeskanzleramtes gefördert?
3. Für welche Zwecke werden diese Zuschüsse im einzelnen gewährt und bei welchem Ansatz werden sie veranschlagt?
4. Sind solche Ausgaben auch für das Budget 1989 geplant?
5. Wie begründen Sie diese Förderungsausgaben?"

- 2 -

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Für die Veranstaltung aus Anlaß des 100-jährigen Bestehens der Sozialdemokratie in Österreich wurden bis jetzt Förderungsanträge in der Höhe von insgesamt S 33,826.000,-- gestellt, die den Förderungswerbern überwiesen werden. Insgesamt ist ein Betrag von 40 Mio S vorgesehen.

Zu Frage 3:

Die Anträge beziehen sich auf folgende Projekte:

1. Herausgabe einer vierbändigen Buchveröffentlichung über die Geschichte, Organisationsstruktur und Entwicklung der österreichischen Sozialdemokratie (S 4,366.000,--)
2. Sammlung und wissenschaftliche Aufarbeitung sowie Dokumentation von Materialien im Zusammenhang der 100-jährigen Geschichte der Sozialdemokratie (S 4,200.000,--)
3. Ausstellung "Die ersten 100 Jahre" in einem Gasometer in Wien-Simmering (S 10,000.000,--)
4. Errichtung eines Forschungs- und Studienzentrums der Österreichischen Sozialdemokratie mit einer historischen Bibliothek sowie Studien- und Ausstellungsräumen durch das Dr. Karl Renner-Institut, den Verein für Geschichte der Arbeiterbewegung und die Stiftung Bruno Kreisky-Archiv (S 7,260.000,--)

- 3 -

5. Sonderausstellung des Vereins "Museum Arbeitswelt" in Steyr
(S 8,000.000,--).

Diese Ausgaben werden beim Ansatz 1/10006 veranschlagt.

Zu Frage 4:

Im Budget 1988 sind für diese Ausgaben S 20 Millionen vorgesehen. Die restlichen Ausgaben sind im Budget 1989 veranschlagt.

Zu Frage 5:

Die SPÖ ist eine Gründer- und Trägerpartei der 2. Republik. Ihre geschichtliche Entwicklung ist untrennbar mit der Staats- und Identitätswerdung des heutigen Österreich verbunden. Mit der Aufarbeitung der Geschichte der SPÖ wird auch ein Stück der österreichischen Geschichte aufgearbeitet.

Darüber hinaus waren und sind die theoretischen Grundlagen der Sozialdemokratie Ansatzpunkt der intellektuellen Auseinandersetzung praktisch aller relevanten kulturellen und geistigen Strömungen dieser Epoche. Ein fundiertes Geschichtsverständnis kann daher weder den praktisch-politischen noch den theoretischen Aspekt der sozialdemokratischen Bewegung ausblenden.

Die Förderung der 100-Jahrfeier der SPÖ stellt somit einen Beitrag dar, Aufklärung über diesen Abschnitt der Geschichte Österreichs, dessen Verständnis für das Begreifen der Gegenwart unverzichtbar ist, zu leisten.

